Gebrauchsanweisung

Geschirrspüler

KENWOOD

DW 552

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.
Geben Sie diese Benutzerinformation an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Folgende Symbole werden im Text verwendet:

Sicherheitshinweise
Warnung! Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen.
Achtung! Hinweise, die zur Vermeidung von Schäden am Gerät dienen.

Hinweise und praktische Tipps

Umweltinformationen

Für eventuell auftretende Störungen enthält diese Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt «Was tun, wenn...».
Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Kundendienst jederzeit zur Verfügung.
Beachten Sie dazu auch den Abschnitt «Service».

Inhalt

Gebrauchsanweisung 4

Sicherheit 4

Geräteansicht 5

Bedienfeld 5

Vor der ersten Inbetriebnahme 7
Wasserenthärter einstellen 8
Spezialsalz einfüllen 9
Klarspüler einfüllen 10
Signalton ein-, ausschalten 12

Im täglichen Gebrauch 13
Besteck und Geschirr einordnen 13
Oberkorb in der Höhe verstellen 17
Reinigungsmittel einfüllen 18
Verwendung von 3in1 Reinigern 19
Spülprogramm auswählen (Programmtabelle) 20
Spülprogramm starten 21
Zeitvorwahl einstellen 22
Geschirrspüler ausschalten 22

Pflege und Reinigung 23

Was tun, wenn... 26
Kleine Störungen selbst beheben 26
Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist 27

Entsorgung 28

Technische Daten 28

Hinweise für Prüfinstitute 29

Aufstell- und Anschlussanweisung 55 cm SMS 30
Geltungsbereich 30
Allgemeines 30
Wasserinstallation 31
Einbau 31
Elektrischer Anschluss 33

Garantie 34

Service 35
Bevor Sie den Kundendienst anfordern 35
Wenn Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen 35

Gebrauchsanweisung

⚠ Sicherheit

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **„Aufstell- und Anschlussanweisung“**.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Geschirrspüler ist nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr bestimmt.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind nicht zulässig.
- Nur Spezialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel verwenden, die für Haushaltsgeschirrspüler geeignet sind.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile von Kindern fernhalten. Erstickungsgefahr!
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt beim Geschirrspüler.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in den Geschirrspüler klettern. Lebensgefahr!
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen. Lebensgefahr! Sicherheitshinweise der Spül- und Reinigungsmittelhersteller beachten.
- Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser. Verätzungsgefahr!

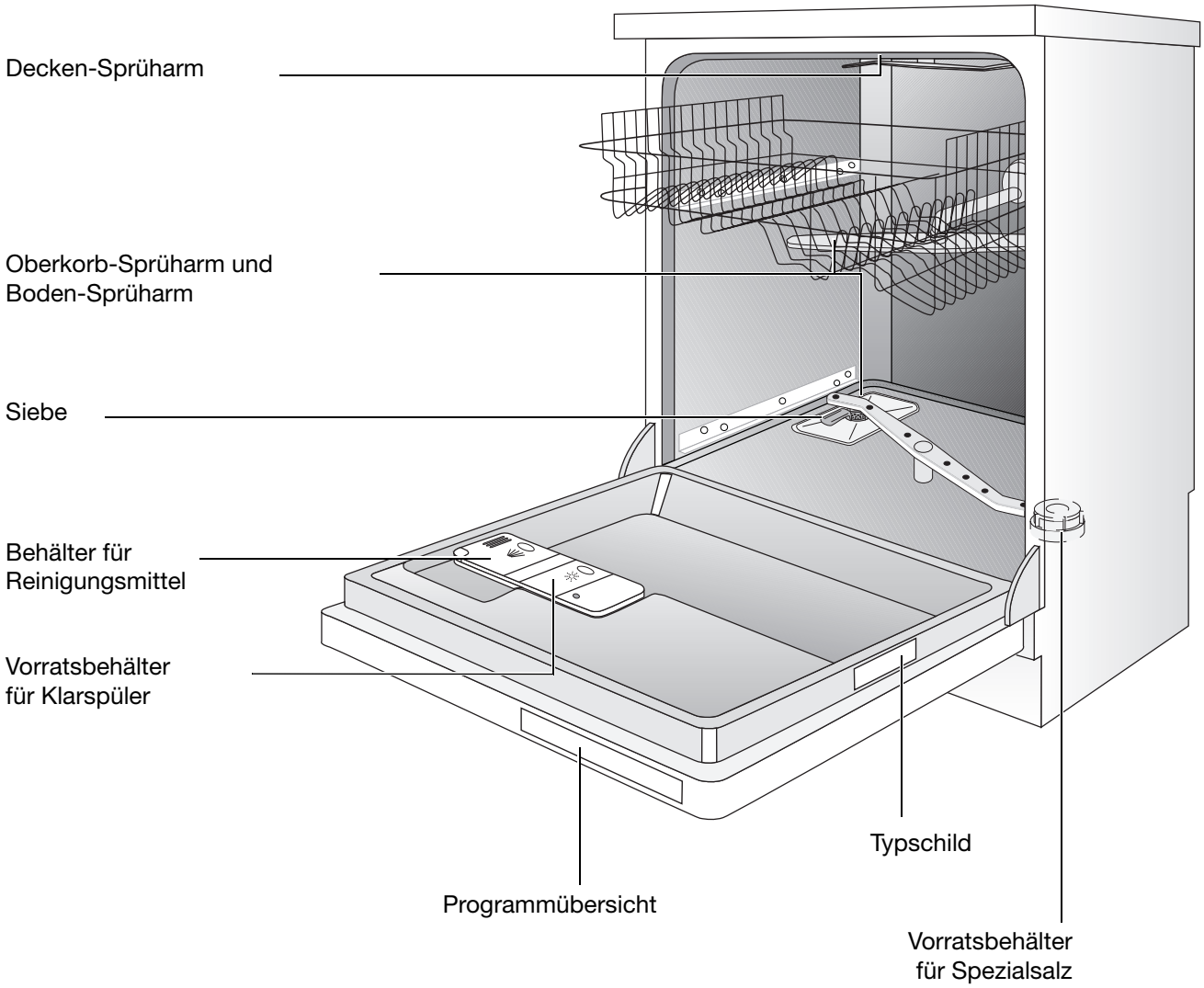
Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Bei Betriebspausen den Geschirrspüler ausschalten und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Achten Sie darauf, daß die Tür des Geschirrspülers, außer beim Ein- und Ausräumen von Geschirr stets geschlossen ist. So vermeiden Sie, daß jemand über die geöffnete Tür stolpern und sich verletzen kann.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.
- Steht der Geschirrspüler in einem frostgefährdeten Raum, nach jedem Spülen den Anschlussschlauch vom Wasserhahn trennen.

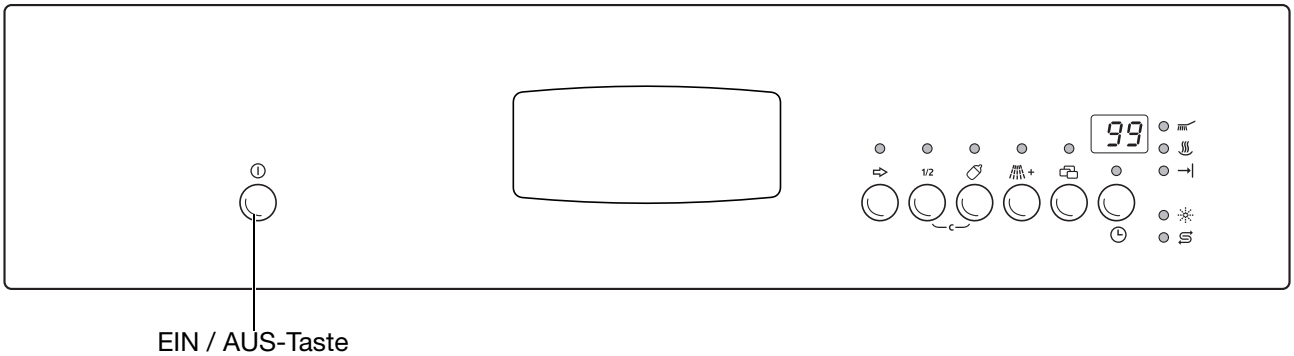
Frostgefahr

- Wird das angeschlossene Gerät Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt, so muss es vom Kundendienst fachgerecht entleert werden.
- Bei Auslieferung ab Werk besteht keine Einfriergefahr!

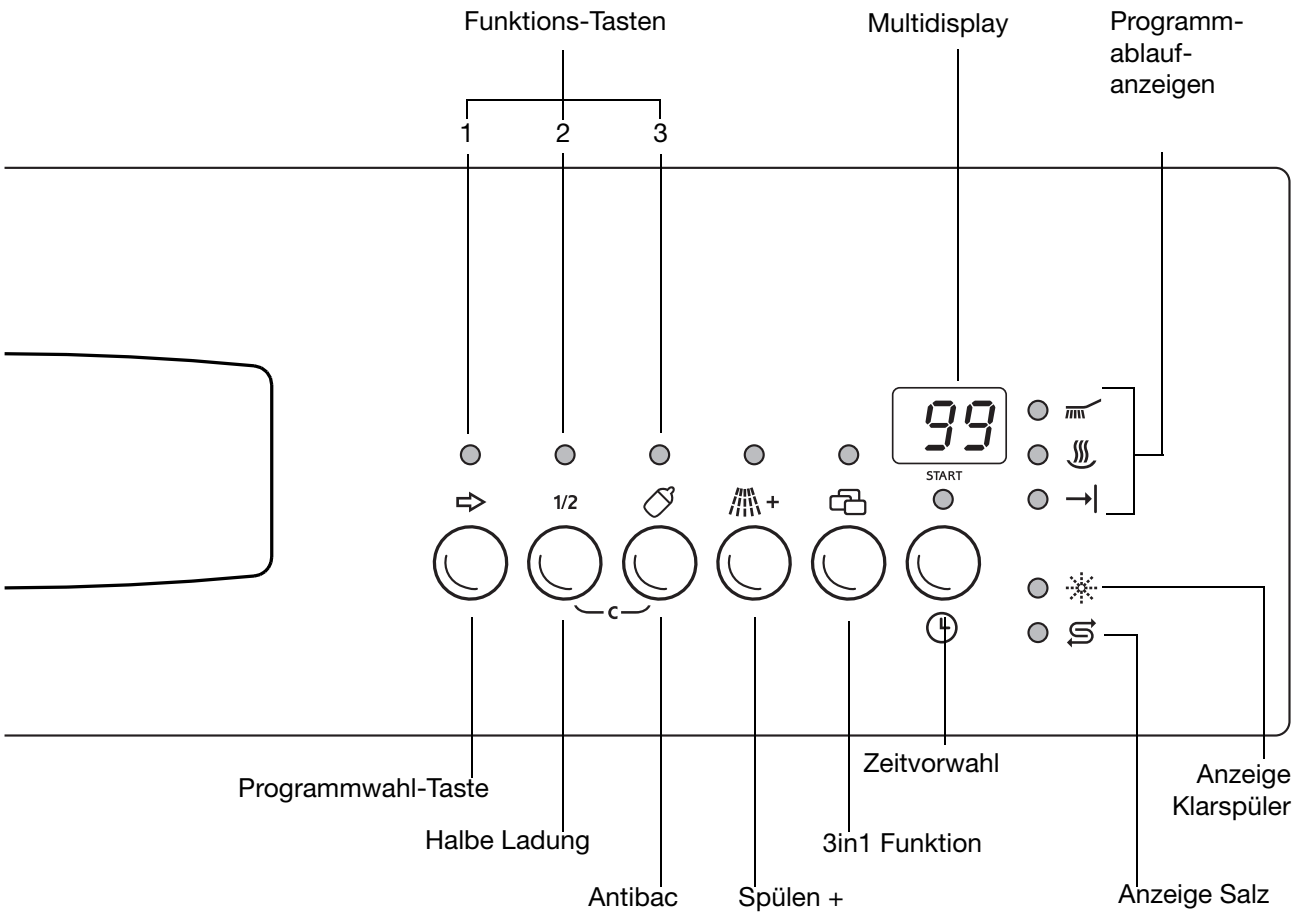
Geräteansicht



Bedienfeld



Mit der **EIN-/AUS-Taste** wird der Geschirrspüler ein-
/ausgeschaltet.



Funktions-Tasten: Zusätzlich zur aufgedruckten Funktion können mit Hilfe dieser Tasten noch folgende Funktionen eingestellt werden:

Funktions-Taste 1	Wasserenthärter einstellen
Funktions-Taste 2	Klarspülerzulauf ein-, ausschalten
Funktions-Taste 3	Signalton ein-, ausschalten

Das **Multidisplay** kann anzeigen:

- welches Programm gewählt ist.
- auf welche Härtestufe der Wasserenthärter eingestellt ist.
- ob der Klarspülerzulauf ein-, ausgeschaltet ist.
- ob der Signalton ein-, ausgeschaltet ist.
- welche Startzeit eingestellt ist.
- wie lange ein laufendes Spülprogramm voraussichtlich noch dauert.
- welcher Fehler am Geschirrspüler vorliegt.

Programmablauf-Anzeige: In der Programmablaufanzeige wird immer der aktuelle Programmabschnitt angezeigt.

	Spülen
	Trocknen
→|	Programmende

Kontrollanzeigen haben folgende Bedeutung:

1)	Spezialsalz nachfüllen
1)	Klarspüler nachfüllen

1) Diese Kontrollanzeigen leuchten nicht während des laufenden Spülprogramms.

Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Wasserenthärter einstellen
2. Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen
3. Klarspüler einfüllen

Wenn Sie 3in1 Reiniger verwenden wollen, beachten Sie folgendes:

– Lesen Sie zuerst den Abschnitt „Verwendung von 3in1 Reinigern“.
– Geschirrspüler einschalten, 3in1 Taste drücken. Anzeige der Taste leuchtet: 3in1 Funktion ist ausgewählt! Sie brauchen daher
  – weder Spezialsalz noch Klarspüler einfüllen.
  – den Wasserenthärter nicht einstellen.
  – den Klarspülerzulauf nicht einstellen.
– Vor Spülprogrammbeginn 3in1 Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel geben.

Wenn diese Zusatzfunktion einmal dazugewählt wurde, bleibt sie für alle weiteren Spülvorgänge solange erhalten, bis sie durch erneutes Drücken der Taste wieder gelöscht wird.

Die in der Programmtabelle angegebenen Laufzeiten können sich bei Verwendung dieser Zusatzfunktion verändern.

Zur Umstellung von 3in1 Reinigungsmitteltabletten auf herkömmliche Reinigungsmittel beachten Sie bitte vor allem die letzten 3 Punkte im Kapitel „Verwendung von 3in1 Reinigern“.

Wasserenthärter einstellen

Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muss das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmen Wasser gespült werden. Der Wasserenthärter muss gemäß Tabelle auf die Wasserhärte Ihres Wohngebietes eingestellt werden. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

1. EIN/AUS-Taste drücken.

Falls Anzeigen zusätzlich zur Programmwahl-Taste leuchten, ist ein Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden:
Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken.
Alle zusätzlichen Anzeigen erlöschen.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
   Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **1** drücken.
   Die LED-Anzeige der Funktionstaste **1** blinkt.
   Das Multidisplay zeigt die eingestellte Härtestufe an.
4. Drücken der Funktions-Taste **1** erhöht die Härtestufe um 1.
   (Ausnahme: Nach Härtestufe 10 folgt Härtestufe 1).
5. Ist die Härtestufe richtig eingestellt, EIN/AUS-Taste drücken.
   Die Härtestufe ist dann gespeichert.

Wird der Wasserenthärter elektronisch auf „1“ eingestellt, dann wird damit die Kontroll-Anzeige für Spezialsalz abgeschaltet.

Wasserhärte		**Einstellung der Härtestufe**	**Anzeige auf dem Multidisplay**
in °fh[1])	**in °dh[2])**		
90 - max. 125	51 - max. 70	10[3)]	10 .
76 - 89	43 - 50	9	9
65 - 75	37 - 42	8	8
51 - 64	29 - 36	7	7
40 - 50	23 - 28	6	6
33 - 39	19 - 22	5	5
26 - 32	15 - 18	4*	4
19 - 25	11 - 14	3	3
07 - 18	4 - 10	2	2
unter 7	unter 4	1 kein Salz erforderlich	1

1) (°fh) französischer Grad, Maß für die Wasserhärte
2) (°dh) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte
3) Bei dieser Einstellung kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.
*) werkseitige Einstellung

Spezialsalz einfüllen

Um den Wasserenthärter zu entkalken, muss Spezialsalz eingefüllt werden. Nur Spezialsalz verwenden, das für Haushaltsgeschirrspüler geeignet ist.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Spezialsalz ein:

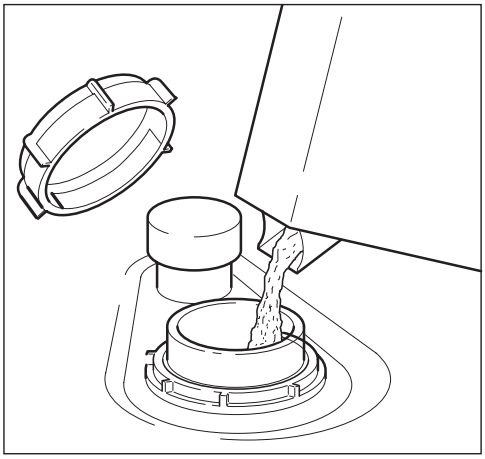
– Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
– Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Spezialsalz leuchtet.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. **Nur bei Erstinbetriebnahme:** Salzvorratsbehälter mit Wasser vollfüllen.
4. Spezialsalz in Vorratsbehälter einfüllen, Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0-1,5 kg. Vorratsbehälter nicht überfüllen.

Es ist unbedenklich, dass beim Einfüllen von Spezialsalz Wasser überläuft.

5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.
6. Verschlußkappe im Uhrzeigersinn fest zudrehen.
7. **Nach dem Einfüllen des Spezialsalzes ein Spülprogramm ablaufen lassen.** Dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.

Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die Kontrollanzeige für Spezialsalz wieder erlischt.



Klarspüler einfüllen

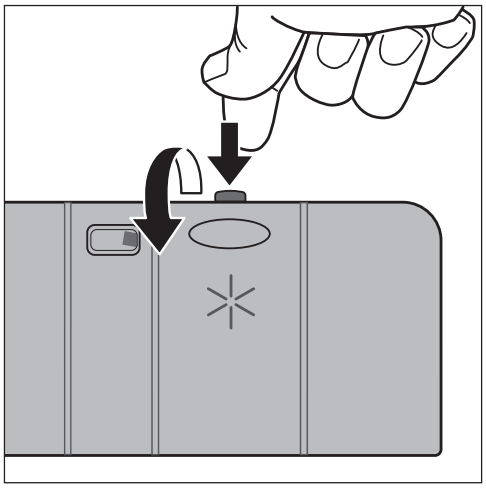
Da der Klarspüler das Spülwasser besser ablaufen lässt, erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Klarspüler ein:

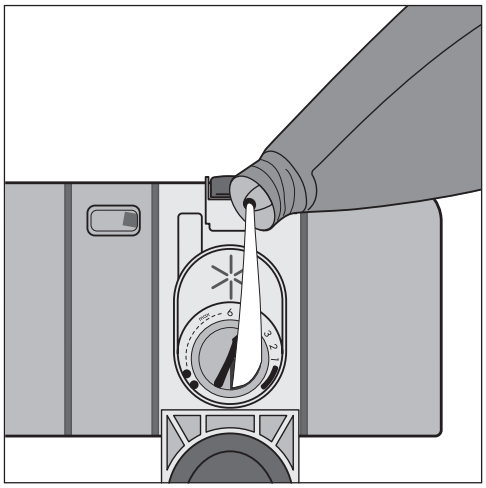
– Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
– Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Klarspüler leuchtet.

Verwenden Sie nur Spezialklarspüler für Geschirrspüler und keine anderen flüssigen Reinigungsmittel.

1. Tür öffnen.
   Das Fach für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.
2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.
3. Deckel aufklappen.



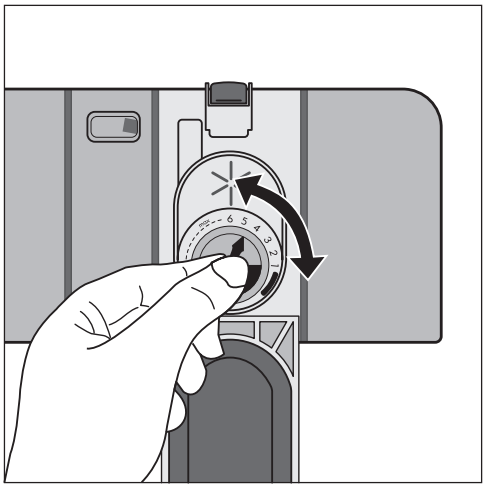
4. Klarspüler langsam genau bis zur gestrichelten Markierung „max“ einfüllen;
   das entspricht einer Füllmenge von ca. 140 ml
5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.



Klarspülerdosierung einstellen

Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken (Dosierung niedriger einstellen) oder angetrocknete Wassertropfen (Dosierung höher einstellen) zu sehen sind (Siehe Kapitel „Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist“). Die Dosierung kann von 1-6 eingestellt werden. Vom Werk ist die Dosierung auf „4“ voreingestellt.

1. Geschirrspülertür öffnen.
2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.
3. Deckel aufklappen.
4. Dosierung einstellen.
5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen.



Klarspülerzulauf ein-/ausschalten

1. EIN/AUS-Taste drücken.

Falls Anzeigen zusätzlich zur Programmwahl-Taste leuchten, ist ein Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken.
Alle zusätzlichen Anzeigen erlöschen.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **2** drücken.
Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **2** blinkt.
Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0d	Klarspülerzulauf ausgeschaltet
1d	Klarspülerzulauf eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **2** schaltet die Klarspülerzugabe ein bzw. aus.
5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Signalton ein-, ausschalten

Sie können einstellen, ob zusätzlich zu den optischen Anzeigen (z.B. bei Programmende, Fehlern) ein Signalton zu hören sein soll.

1. EIN/AUS-Taste drücken.

Falls Anzeigen zusätzlich zur Programmwahl-Taste leuchten, ist ein Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken.
Alle zusätzlichen Anzeigen erlöschen.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **3** drücken.
Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **3** blinkt.
Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0b	Signalton ausgeschaltet
1b	Signalton eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **3** ändert die Einstellung.
5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Im täglichen Gebrauch

Besteck und Geschirr einordnen

⚠ Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden. Kunststoff- und teflonbeschichtetes Geschirr hält Wassertropfen verstärkt zurück. Daher trocknet dieses Geschirr etwas schlechter als Porzellan und Edelstahl.

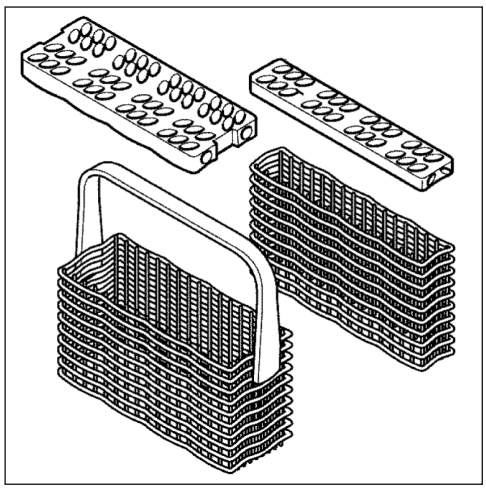
Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr	
nicht geeignet:	**bedingt geeignet:**
• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttgriffen • nicht hitzebeständige Kunststoffteile • älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist • geklebte Geschirr- oder Besteckteile • Zinn- bzw. Kupfergegenstände • Bleikristallglas • rostempfindliche Stahlteile • Holz-/Frühstücksbrettchen • kunstgewerbliche Gegenstände	• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist. • Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblassen. • Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird. • Glas kann nach vielen Spülgängen trüb werden.

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
  - grobe Speisereste entfernen.
  - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
  - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
  - Schüsseln, Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich kein Wasser ansammeln kann
  - Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken
  - um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
  - kleine Gegenstände (z.B. Deckel) nicht in die Geschirrkörbe, sondern in den Besteckkorb legen, damit diese nicht durchfallen können.

Besteck einordnen

⚠ **Warnung**: Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen wegen Verletzungsgefahr in den Oberkorb gelegt werden.

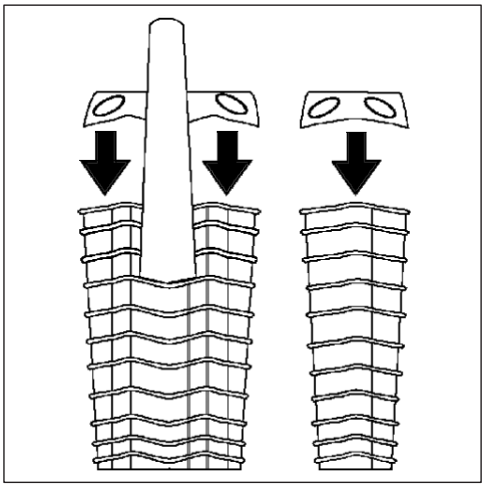
Damit alle Besteckteile im Besteckkorb vom Wasser umspült werden, sollten die mitgelieferten Besteckkorbeinsätze aufgesetzt und das Besteck wenn möglich mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.



⚠ Ausgenommen davon sind Besteckteile mit sehr schmalen Griffen, die durch den Besteckkorb durchgehen und den Sprüharm blockieren könnten.

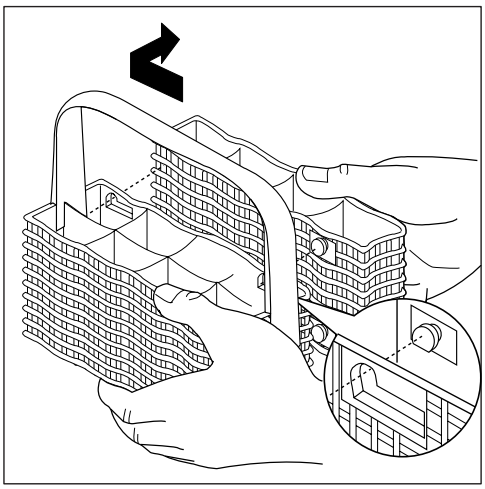
Für größere Besteckteile, wie z.B. Schneebesen, kann eine Hälfte des Besteckgitters weggelassen werden.

Damit Löffel nicht ineinander zu liegen kommen, diese abwechselnd mit anderen Besteckteilen einordnen.



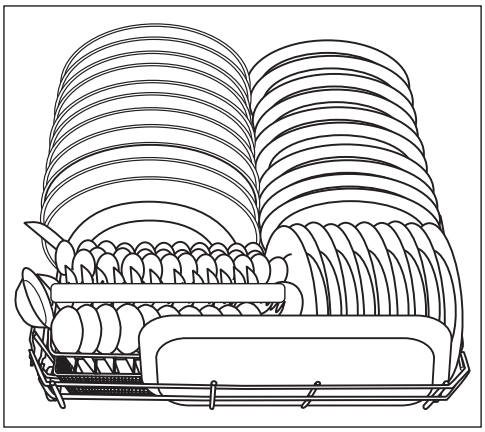
Der Besteckkorb besteht aus zwei Teilen, die auseinandergenommen werden können. So kann mehr Platz im unteren Geschirrkorb gewonnen werden.

1. Zum Trennen horizontal in entgegengesetzter Richtung schieben und herausziehen.
2. Zum Zusammensetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



Töpfe, Pfannen, große Teller

Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen.



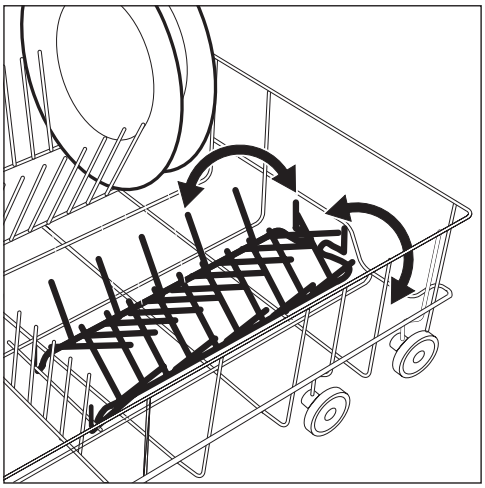
Der quergestellte Tellerrechen vorn rechts ist optimal geeignet für flache, kleine Teller mit einem Durchmesser von 170–210 mm.

Vor dem Besteckkorb kann eine Servierplatte platziert werden.

Um größeres Geschirr leichter einordnen zu können, sind alle hinteren Tellereinsätze des Unterkorbs klappbar.

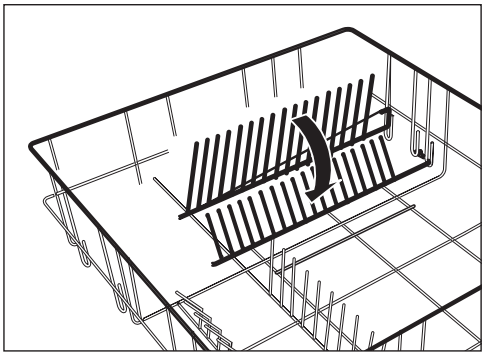
Durch Abklappen des rechten Tellereinsatzes wird ein zweiter Tellereinsatz hochgeschwenkt, der sich besonders für tiefe Teller oder Schüsseln eignet.

1. Die beiden Tellerrechen hinten etwas anheben und gleichzeitig über Kreuz abklappen.



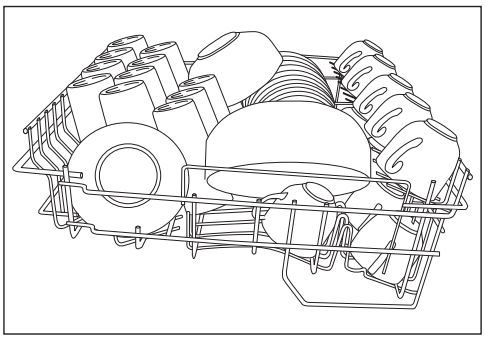
Der linke Tellereinsatz ist klappbar und in der Breite verstellbar.

1. Zum Abklappen die beiden Tellerrechen hinten etwas anheben und über Kreuz abklappen
2. Zum Verstellen der Breite den rechten der beiden Tellerrechen hinten nach oben ziehen bis er ausrastet, dann nach hinten aus der vorderen Führung ziehen.
3. Den Tellerrechen vorne in die andere Führung stecken und hinten nach unten drücken, bis er einrastet.



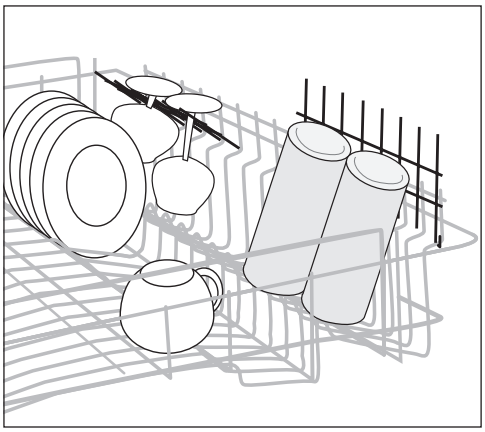
Tassen, Gläser, Kaffeeservice

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.



Verstellbare Tassenauflagen

- Geschirrteile auf und unter den klappbaren Tassenauflagen versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrteile erreicht.
- Für hohe Geschirrteile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Die Tassenauflagen können auch in einer Zwischenposition arretiert werden. Stielgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.

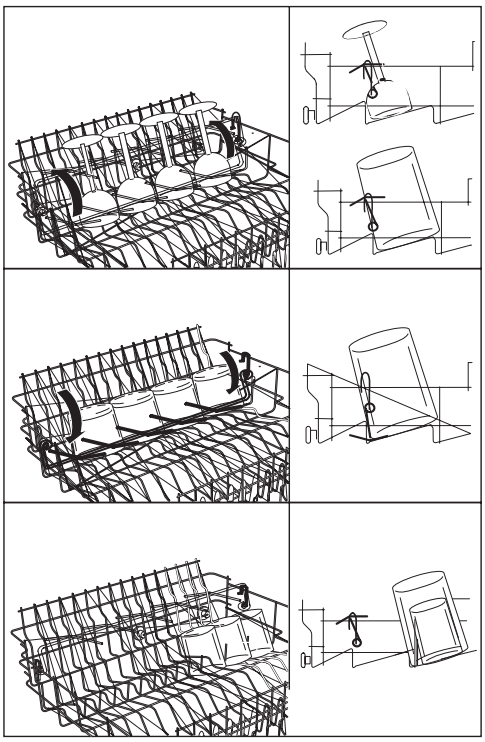


Gläserhalter

Für Stielgläser und hohe zylindrische Gläser den Gläserhalter hochklappen (oberes Bild).

Zum Entladen oder bei Nichtgebrauch den Gläserhalter nach rechts zurückklappen (mittleres Bild).

Gläser können auch über die hochgestellten Stäbe gestellt werden (unteres Bild).



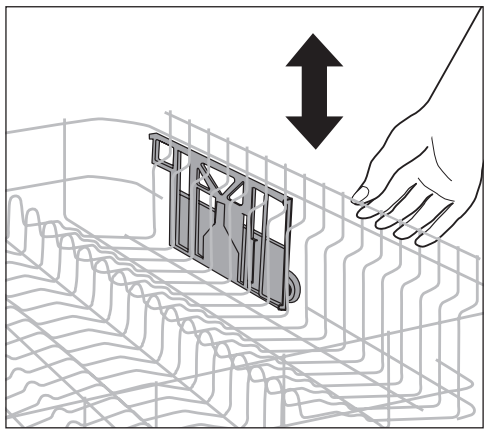
Oberkorb in der Höhe verstellen

	Maximale Höhe des Geschirrs im	
	Oberkorb	**Unterkorb**
bei angehobenem Oberkorb	19 cm	32 cm
bei abgesenktem Oberkorb	21 cm	30 cm

Die Höhenverstellung ist auch bei beladenen Körben möglich.

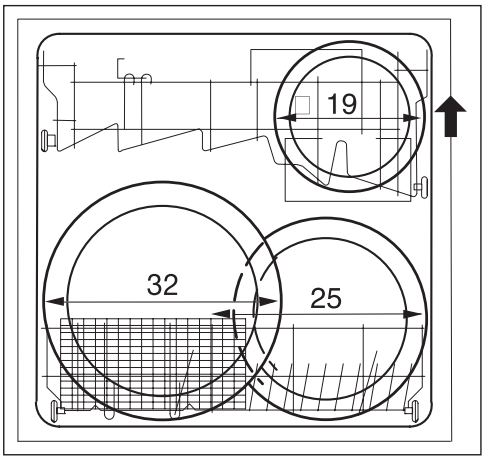
Anheben / Absenken des Oberkorbs

1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken.
   Der Oberkorb rastet in der unteren bzw. oberen Position ein.

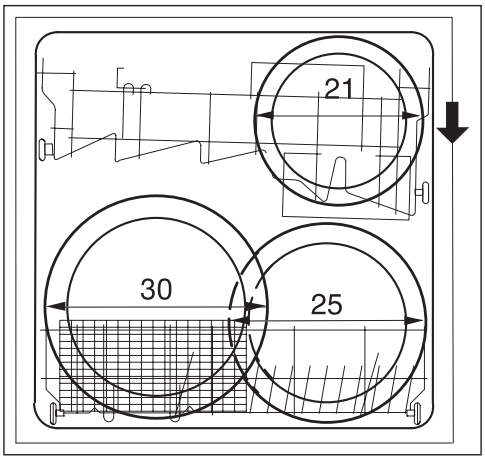


Kontrollieren Sie vor dem Spülen, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.

Maximale Tellergrösse,
oberer Geschirrkorb in **oberer Position**



Maximale Tellergrösse,
oberer Geschirrkorb in **unterer Position**.



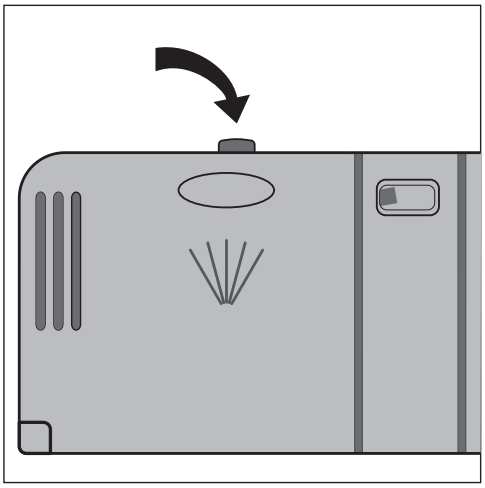
Reinigungsmittel einfüllen

Reinigungsmittel lösen die Verschmutzungen von Geschirr und Besteck.
Das Reinigungsmittel muss vor Programmbeginn eingefüllt werden.

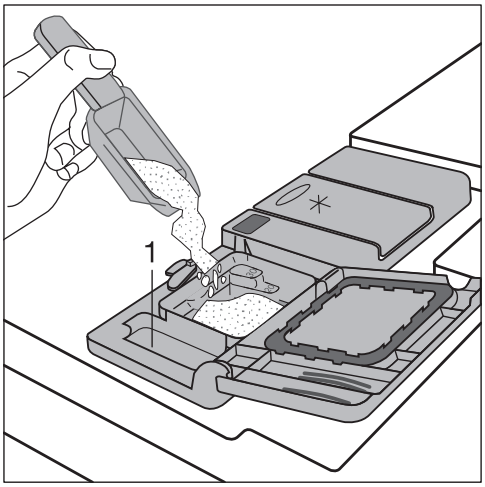
⚠ Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Haushaltsgeschirrspüler.

Das Fach für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.

1. Falls der Deckel geschlossen ist:
   Entriegelungsknopf drücken.
   Deckel springt auf.



2. Reinigungsmittel in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe für Pulverreiniger dienen die Markierungslinien: „20/30“ entspricht ca. 20/30 ml Reiniger.
   Dosier- und Lagerempfehlungen des Herstellers beachten.
3. Deckel zurückklappen und zudrücken, bis dieser einrastet.



ⓘ Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Nebenkammer (1). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.

Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler sind heute fast ausschließlich niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen in Tabletten- oder Pulverform.

50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit diesen Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn diese Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen 50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden.

Reinigertabletten

Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Spülprogramme mit Vorspülen.

Verwendung von 3in1 Reinigern

Bei diesen Produkten handelt es sich um Reiniger mit kombinierten Reinigungsmittel-, Klarspül- und Salzfunktionen.

1. Prüfen Sie, ob diese Reiniger für Ihre Wasserhärte geeignet sind.
   Herstellerangabe beachten.
2. Reiniger ausschließlich in den Behälter für Reinigungsmittel geben.

Wenn Sie keine 3in1 Produkte mehr verwenden wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Füllen Sie wieder die Behälter für Salz und Klarspüler.
- Schalten Sie den Wasserenthärter auf die höchstmögliche Einstellung und führen Sie bis zu drei Normalzyklen ohne Ladung durch.
- Stellen Sie dann den Wasserenthärter auf die örtliche Wasserhärte ein.

Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)

Spül-programm	Geeignet für	Art der Verschmutzung	Programmtaste drücken	Programmablauf[1] mit den maximalen Temperaturen (°C)					Verbrauchswerte[2]		
				Vorspülen	Reinigen	Zwischenspülen	Klarspülen	Trocknen	Dauer (Minuten)[3]	Energie (kWh)	Wasser (Liter)
Auto 1P	Ess- und Kochgeschirr	leicht bis stark verschmutzt, angetrocknete Speisereste	1mal	kalt	bis 68	kalt	68	•	92–115	1,1–1,5	12–18
Gläser 2P	Kaffee- und Partygeschirr mit empfindlichen Gläsern	leicht verschmutzt	2mal	-	45	kalt	55	•	71	0,9	14
Intensiv 3P	Ess- und Kochgeschirr	stark verschmutzt, angetrocknete Speisereste, besonders Eiweiß und Stärke	3mal	45	68	warm 2x	68	•	115	1,8	20
Normal 4P	Ess- und Kochgeschirr	normal verschmutzt, angetrocknete Speisereste	4mal	kalt	55	kalt	65	•	96	1,2	16
ECO[4] 5P	Ess- und Kochgeschirr, temperaturempfindliches Geschirr	normal verschmutzt, besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern	5mal	kalt	49	kalt	63	•	150	1,0	14
Kurz 6P	Ess- und Kochgeschirr, temperaturempfindliches Geschirr	leicht bis normal verschmutzt, besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern	6mal	-	bis 65[5]	-	bis 69[5]	-	30	0,8	8
Vorspülen 7P	Alle Geschirrarten	Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll	7mal	kalt	-	-	-	-	7	0,01	4

1) Die Spülprogrammabschnitte klingen unterschiedlich leise, da bei eingen Spülprogrammabschnitten das Geschirr zur besseren Reinigung kurzzeitig stärker gespült wird.

2) Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.

3) Die Dauer variiert je nach Beladung und Geschirrtyp. Die intelligente Elektronik passt den angezeigten Wert Ihren Spülgewohnheiten an. Ist die Wasserhärte auf Stufe 10 eingestellt, kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.

4) Testprogramm für Prüfinstitute. Dieses Programm hat das neue Spülsystem „IMPULSSPÜLEN“. Um eine bessere Reinigung des Geschirrs zu erzielen, werden bei diesem Spülsystem während eines Spülprogramms die Motordrehzahl und der Sprühdruck variiert. Daher variiert auch der Geräuschpegel des laufenden Spülprogramms.

5) Abhängig von der Wassereinlauftemperatur.

Spülprogramm starten

1. Überprüfen, ob sich die Sprüharme frei drehen können.
2. Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. Tür schließen.
4. EIN/AUS-Taste drücken.
   Die Anzeige der Programmwahl-Taste ⇨ leuchtet.
5. Gewünschtes Programm wählen. Dazu Programmwahl-Taste ⇨ so oft drücken, bis im Multidisplay das gewünschte Programm angezeigt wird (siehe Programmtabelle).

Das beim letzten Spülen gewählte Programm wird zuerst angezeigt.

Nach ungefähr 5 Sekunden beginnt das gewählte Spülprogramm.
In der Programmablaufanzeige wird nun immer der aktuelle Programmschritt angezeigt. Das Multidisplay zeigt die zu erwartende Restlaufzeit für das Programm.

Die Restlaufzeit im Multidisplay wird während des Spülvorgangs gegebenenfalls an Beladungsmenge, Verschmutzungsgrad, etc. angepasst, und kann daher von den in der Programmtabelle angegebenen Werten abweichen.

Öffnen Sie die Tür nach dem Programmstart nicht mehr, um Verbrennungen und Schäden an Möbeln durch austretenden Dampf zu verhindern! Öffnen Sie die Tür erst, wenn das Programm beendet ist.

Zusatzfunktion Halbe Ladung

Zuwählbar zu den Programmen: **Intensiv**, **Normal**

Wählen Sie diese Zusatzfunktion bei nur halber Geschirrmenge.

1. Innerhalb von 5 Sekunden nach der Programmwahl die Taste Halbe Ladung 1/2 drücken.
   Die Anzeige der Taste Halbe Ladung 1/2 leuchtet.
2. Nach Ablauf des Programmes wird die Funktion Halbe Ladung automatisch wieder ausgeschaltet.

Anzeige 1/2 leuchtet	Zusatzfunktion eingeschaltet
Anzeige 1/2 leuchtet nicht	Zusatzfunktion ausgeschaltet

Zusatzfunktion Antibac

Zuwählbar zu den Programmen: **Auto**, **Intensiv**, **Normal**, **Kurz**

Diese Zusatzfunktion ermöglicht es, Geschirr wie z.B. Babyflaschen oder Marmeladengläser weitgehend zu desinfizieren.

1. Innerhalb von 5 Sekunden nach der Programmwahl die Taste Antibac drücken.
   Die Anzeige der Taste Antibac leuchtet.
   Im letzten Spülgang wird nun die Temperatur für mindestens 10 Minuten bei über 69 °C gehalten.
2. Nach Ablauf des Programmes wird die Antibac-Funktion automatisch wieder ausgeschaltet.

Anzeige leuchtet	Zusatzfunktion eingeschaltet
Anzeige leuchtet nicht	Zusatzfunktion ausgeschaltet

Zusatzfunktion Spülen +

Zuwählbar zu den Programmen: **Auto**, **Gläser**, **Intensiv**, **Normal**, **Kurz**

Ist diese Zusatzfunktion angewählt, wird ein zweites Zwischenspülen durchgeführt.

1. Innerhalb von 5 Sekunden nach der Programmwahl die Taste Spülen + + drücken.
   Die Anzeige der Taste Spülen + + leuchtet.
2. Nach Ablauf des Programmes wird die Zusatzfunktion Spülen + automatisch wieder ausgeschaltet.

Anzeige + leuchtet	Spülen + eingeschaltet
Anzeige + leuchtet nicht	Spülen + ausgeschaltet

Spülprogramm abbrechen

1. Funktions-Tasten **2** und **3** drücken und gedrückt halten.
   In der Multifunktionsanzeige werden zwei Striche angezeigt.
2. Funktions-Tasten loslassen. Das Spülprogramm wurde abgebrochen.
3. Wenn Sie ein neues Spülprogramm starten wollen, überprüfen Sie, ob Reinigungsmittel im Behälter ist.

Durch Ausschalten des Geschirrspülers wird ein gewähltes Spülprogramm nur unterbrochen, nicht abgebrochen. Nach erneutem Einschalten wird das Spülprogramm fortgesetzt.

Bei einem Abbruch des Programms bleibt das Wasser im Bottich und wird erst bei einem Neustart abgepumpt.

Zeitvorwahl einstellen

Mit der Zeitvorwahl können Sie den Beginn eines Spülprogramms zwischen 1 bis 19 Stunden aufschieben.

1. Taste Zeitvorwahl so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay erscheint, z. B. 12h, wenn das Spülprogramm in 12 Stunden starten soll. Die Anzeige Zeitvorwahl leuchtet.
2. Spülprogramm wählen.
3. Die verbleibende Zeit bis zum Spülprogrammstart wird fortlaufend angezeigt (z. B. 12h, 11h, 10h, ... 1h usw.).

Zeitvorwahl ändern:

Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie durch Drücken der Taste Zeitvorwahl die Einstellung noch ändern.

Zeitvorwahl löschen:

Drücken Sie die Taste Zeitvorwahl so oft, bis im Multidisplay die Nummer des gewählten Programms erscheint. Das gewählte Spülprogramm beginnt sofort.

Spülprogramm wechseln

Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie das Spülprogramm noch wechseln: Erst Spülprogramm abbrechen, dann erneut Zeitvorwahl einstellen, zuletzt neues Spülprogramm wählen.

Geschirrspüler ausschalten

Geschirrspüler erst ausschalten, wenn das Multidisplay „0“ als Restlaufzeit des Spülprogramms anzeigt.

1. EIN/AUS-Taste drücken. Alle Anzeigen erlöschen.
2. Wasserhahn schließen!

Tür vorsichtig öffnen, heißer Dampf kann austreten.

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen ca. 15 Minuten abkühlen lassen. Dadurch verbessert sich auch das Trocknungsergebnis.

Geschirr ausräumen

Es ist normal, dass Innentür und Behältergehäuse feucht sind.

- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, dass Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft.

Pflege und Reinigung

⚠ Keine Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulaufsieb (falls vorhanden) gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenfalls reinigen.

Aussenflächen Chromstahl geschliffen

Leichte Verschmutzungen mit einem weichen, sauberen, feuchten Tuch entfernen - Mikrofasertücher eignen sich besonders gut.

⚠ Beim Reinigen darauf achten, dass das Edelstahl-Oberflächenfinish (die feine waagerechte Linienführung) nicht gegen die Struktur bearbeitet wird.

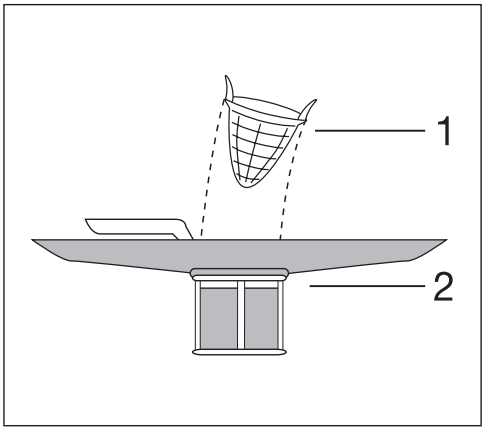
Keine kreisenden Bewegungen!

Aussenflächen Alulook

Leichte Verschmutzungen mit einem weichen, sauberen, feuchten Tuch entfernen - Mikrofasertücher eignen sich besonders gut.
Kratzende und scheuernde Mittel sind nicht geeignet.
Bei Bedarf ein handelsübliches Chromstahlpflegemittel verwenden. Die Hinweise der Hersteller bei Anwendung dieser Reinigungs- und Pflegemittel beachten.

Reinigung der Siebe

ℹ Die Siebe müssen regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.



Grobsieb (1)

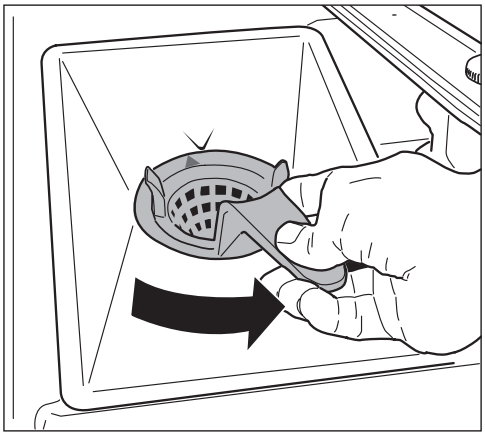
Das Grobsieb muss nach jedem Spülvorgang kontrolliert werden.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Grobsieb herausheben.
3. Bei Bedarf unter fliessendem Wasser abspülen und wieder einsetzen.

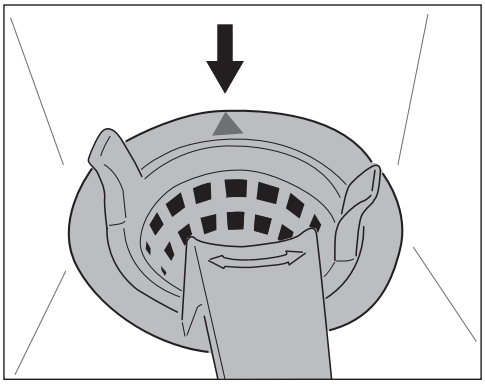
Feinsieb (2)

Das Feinsieb muss von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Feinsieb durch Drehen nach rechts entriegeln und herausnehmen.
3. Feinsieb unter fließendem Wasser mit einer Bürste gründlich reinigen.



4. Feinsieb in die Halterung einsetzen und nach links drehen, bis es spürbar einrastet (Pfeile).

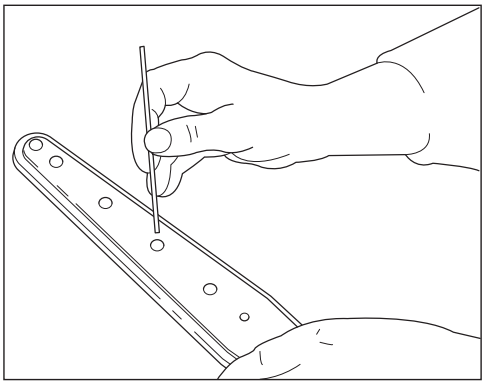


⚠ Handgriff nicht nach unten drücken.
Wenn das Sieb nicht einrastet, kann das zum Verstopfen der Sprüharmdüsen führen.
Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Reinigung der Sprüharmdüsen

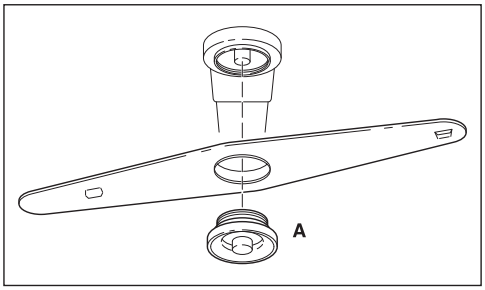
Überprüfen Sie regelmässig die Düsen der drei Sprüharme auf Verstopfung. Falls notwendig, reinigen Sie die Düsen mit einem feinen Draht oder einer feinen Nadel und einem starken Wasserstrahl.

⚠ Düsenöffnungen nicht beschädigen.



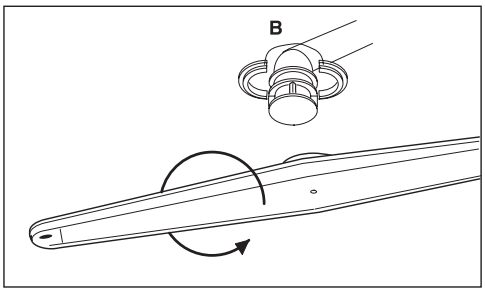
Deckensprüharm

1. Befestigungsschraube (**A**) durch Linksdrehen lösen.
2. Sprüharm von der Welle ziehen.
3. Sprüharm und Befestigungsschraube reinigen.
4. Sprüharm mit Befestigungsschraube (**A**) durch Rechtsdrehen wieder fixieren.



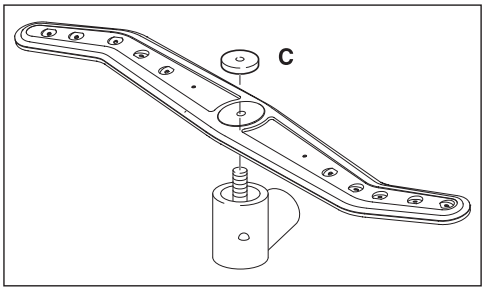
Mittlerer Sprüharm

1. Mittleren Sprüharm durch seitliches Abdrehen entfernen.
   Das zweiteilige Sprüharmlager wird mit einer Spannfeder (**B**) zusammengehalten.
2. Sprüharmdüsen reinigen.
3. Zur Montage den mittleren Sprüharm nach oben drücken, bis er spürbar einrastet.



Unterer Sprüharm

1. Befestigungsschraube (**C**) durch Linksdrehen lösen.
2. Sprüharm von der Welle ziehen.
3. Sprüharm und Befestigungsschraube reinigen.
4. Sprüharm mit Befestigungsschraube (**C**) durch Rechtsdrehen wieder fixieren.



Was tun, wenn...

Kleine Störungen selbst beheben

Falls während des Betriebs einer der folgenden Fehlercodes im Multidisplay angezeigt wird:
– Fehlercode F10 (Probleme mit Wasserzulauf),
– Fehlercode F20 (Probleme mit Wasserablauf),
sehen Sie bitte in nachfolgender Tabelle nach.

Nachdem der Fehler behoben ist, Programmwahl-Taste drücken. Das Spülprogramm läuft weiter.

Bei anderen Fehlercodes („F“gefolgt von einer Zahl):
– Spülprogramm abbrechen.
– Gerät aus- und wieder einschalten.
– Spülprogramm neu einstellen.
Wird der Fehler erneut angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt: das Multidisplay zeigt Fehlercode F10 an: (Probleme mit Wasserzulauf)	Wasserhahn ist verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen.
	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb (falls vorhanden) in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn ist verstopft.	Sieb in der Schlauchverschraubung reinigen.
	Siebe im Spülraumboden sind verstopft.	Taste des angefangenen Spülprogramms drücken; anschließend Spülprogramm abbrechen (siehe Kapitel: Spülprogramm starten); Siebe reinigen (siehe Kapitel: Reinigung der Siebe).
	Wasserzulaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.
Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt, das Multidisplay zeigt Fehlercode F20 an. (Probleme mit Wasserablauf)	Der Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
	Wasserablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.
Das Multidisplay zeigt Fehlercode F30 an.	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.	Erst Wasserhahn schließen, dann Gerät ausschalten und Kundendienst verständigen.
Programm startet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Bei Geschirrspülermodellen mit Startzeitvorwahl: Eine Startzeit ist vorgewählt.	Falls Geschirr sofort gespült werden soll, Startzeitvorwahl löschen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Programm wird bis zum Ende ohne Heizfunktion durchgeführt. Schlechtes Reinigungs- und Trocknungsergebnis	Technischer Defekt	Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen. Falls kein Code angezeigt wird, Code aus Fehlerspeicher abrufen: Im ausgeschalteten Zustand Funktionstasten 1 und 3 gedrückt halten. EIN/AUS-Taste drücken und halten, bis Anzeigen der Funktionstasten 1 bis 3 blinken. Funktionstaste 1 drücken, Fehlercode wird im Display angezeigt. Fehlercode notieren. Zum Verlassen EIN/AUS-Taste drücken.
Im Spülraum sind Rostflecken sichtbar.	Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflekken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus Wasserleitung, von Töpfen, Besteck usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel.	Nur geeignetes Besteck und Geschirr spülen.
Pfeifendes Geräusch beim Spülen.	Das Pfeifen ist unbedenklich.	Anderen Markenreiniger verwenden.

Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist

Das Geschirr wird nicht sauber.

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramm gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, daß das Spülwasser nicht alle Teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.
- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Spezialsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.

Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz.

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag.

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen.

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Glaskorrosion

- Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Entsorgung

Verpackungsmaterial

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kunststoffteile sind gekennzeichnet, z. B. >PE<, >PS< etc. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend ihrer Kennzeichnung bei den kommunalen Entsorgungsstellen in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern.

Altgerät

Entsorgen Sie Ihr ausgedientes Gerät nach den an Ihrem Wohnort gültigen Entsorgungsrichtlinien.

Warnung! Bei ausgedienten Geräten Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Netzkabel abschneiden und mit dem Stecker beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt. Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Technische Daten

Fassungsvermögen:	11 Maßgedecke einschließlich Servicegeschirr
Zulässiger Wasserdruck:	1-10 bar (=10-100 N/cm^2 = 0.1-1.0 MPa)
Elektrischer Anschluß:	
Betriebsspannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Gesamtleistung	2250 W 10 A
Leistungsaufnahme Umwälzpumpe	150 W
Leistungsaufnahme Heizelement	2100 W
Integrierbare und Unterbau-Geschirrspüler	
Abmessungen:	759 x 546 x 570 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	max. 51,5 kg (ohne Verpackung) bzw. 55,3 kg (mit Verpackung)

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 Niederspannungs-Richtlinie einschliesslich Änderung 90/683/EWG
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 EMV-Richtlinie einschließlich Änderung 92/31/EWG
- 93/68/EWG CE-Kennzeichnungs-Richtlinie

Hinweise für Prüfinstitute

Die **Prüfung nach EN 60704** muß bei voller Beladung mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.
Die **Prüfungen nach EN 50242** müssen mit vollem Salzbehälter des Wasserenthärters, mit vollem Vorratsbehälter für Klarspüler und mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.

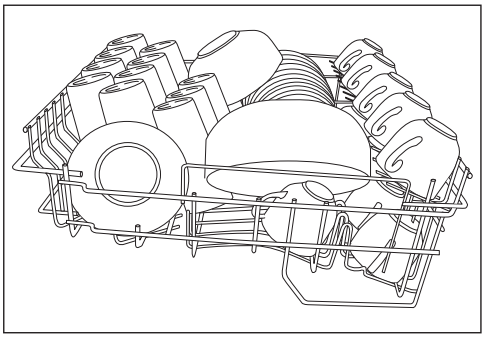
	Volle Beladung: 11 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr
Reinigerdosierung :	27,5 g in den Behälter für Reinigungsmittel
Klarspülereinstellung:	6

Geräuschmessung

- Bestimmung des Schallleistungspegels nach EN 60704-2-3
- Die Messung hat gleich im Anschluss nach einem durchlaufenem Kurz-Programm zu erfolgen.

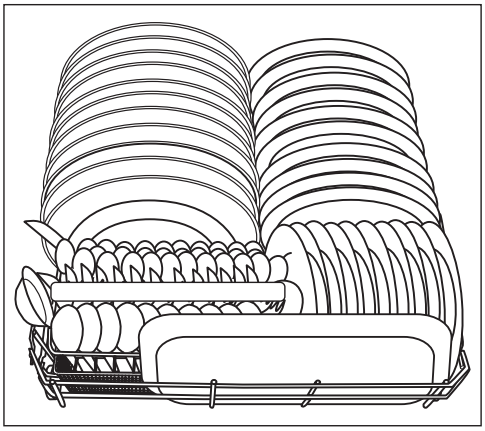
Einordnungsbeispiele:

Oberkorb *

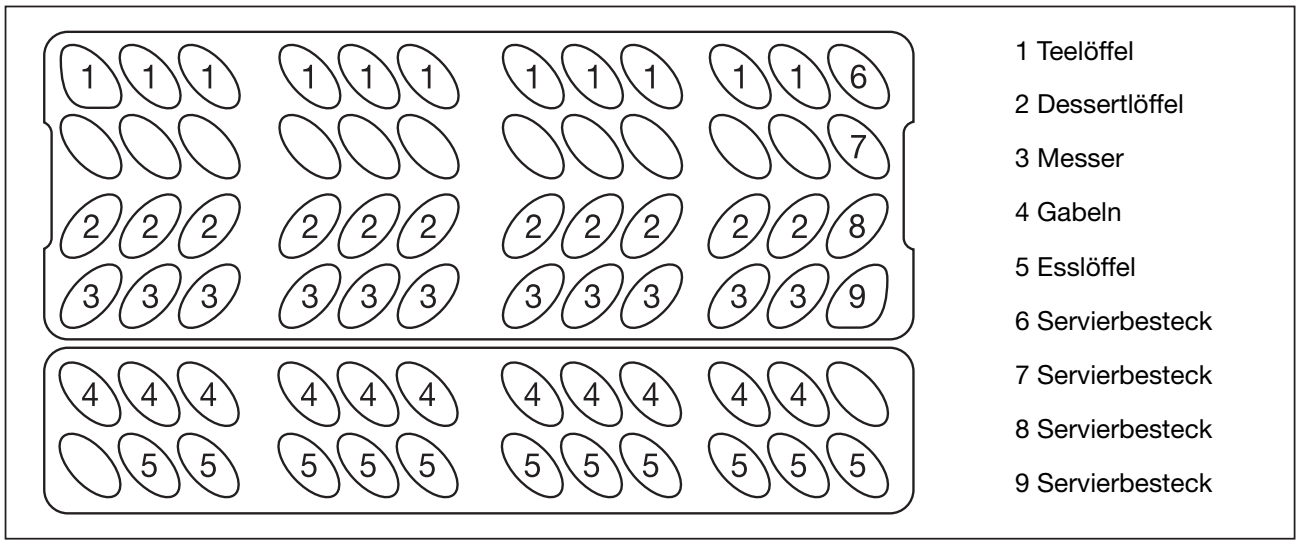


* Oberkorb in unterer (abgesenkter) Position

Unterkorb



Besteckkorb


1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 6
7
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 8
3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 9
4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
1 Teelöffel
2 Dessertlöffel
3 Messer
4 Gabeln
5 Esslöffel
6 Servierbesteck
7 Servierbesteck
8 Servierbesteck
9 Servierbesteck

Aufstell- und Anschlussanweisung 55 cm SMS

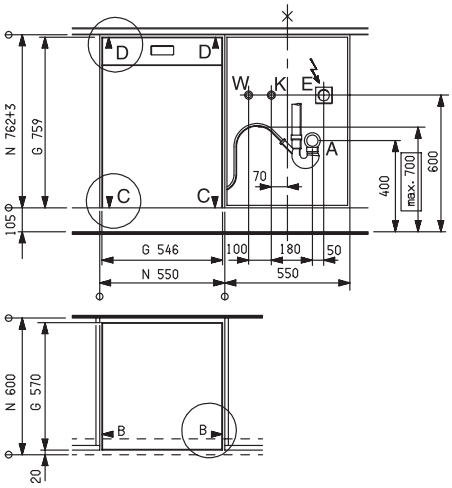
Geltungsbereich

Geschirrspülmaschinen Typ: 31 . . .

Allgemeines

- Der Geschirrspüler wird anschlussfertig, d.h. mit Anschlusskabel, montiertem Ablaufschlauch und Zulaufschlauch mit Sieb geliefert.
- Der Geschirrspülautomat darf ohne zusätzliche Massnahmen in Nischen aus brennbarem Material eingebaut werden.
- Wasserhahn und Steckdose gemäss nebenstehender Skizze vorsehen.
- **Die Vorschriften der örtlichen Wasser- und Elektrizitätswerke müssen beachtet werden!**

⚠ Apparat nicht umlegen! Der eingebaute Enthärtungsapparat enthält Wasser, welches auslaufen kann.



A = Ablauf
G = Gerätemass
K = Kaltwasseranschluss
N = Nischenmass
W = Warmwasseranschluss
E = Steckdose

Wasserinstallation

Zulauf

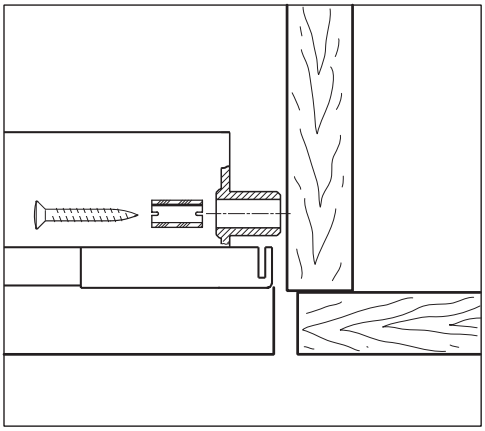
- Wasserdruck: 1–10 bar (Fliessdruck)
- Bauseits ist ein Abstellhahn mit Abgang G 3/4” vorzusehen.
- Das Gerät **muss** über den mitgelieferten Kunststoffdruckschlauch angeschlossen werden (mit Sieb, nach EN61770, 10 bar).
- Ein bauseitiger Einbau eines IRG-Filters wird empfohlen.

Ablauf

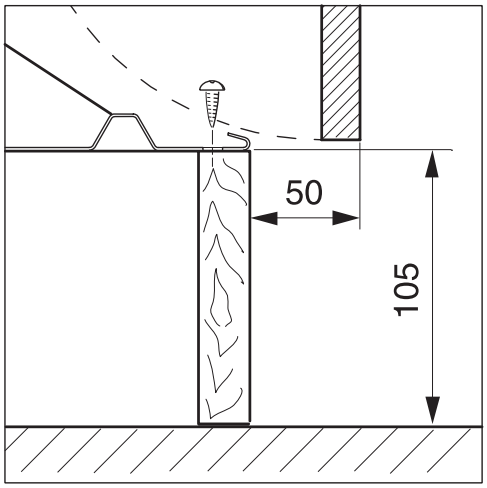
- Der flexible Ablaufschlauch mit einem Innendurchmesser von 22 mm ist **knickfrei** zu verlegen.
- Im Ablauf der Maschine ist eine Rücksaugverhinderung eingebaut, weshalb Anschlussarmaturen mit Rückflussverhinderer nicht erforderlich sind.
- Der Anschluss erfolgt vorzugsweise am Syphon des Spülbeckenablaufs im Nebenfach des Apparates.
- Der höchste Punkt des Ablaufschlauchs soll nicht über 700 mm ab Boden liegen.

Einbau

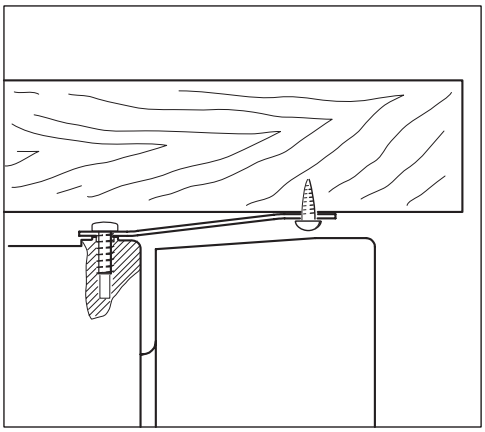
1. Apparat vor Einbaufach stellen. Kabel und Schläuche zum Nebenfach ziehen.
2. Apparat einschieben, Kabel und Schläuche laufend nachziehen und achten, dass sie **nicht geknickt werden**!
3. Den Geschirrspüler ausrichten und beidseitig im oberen Bereich des Bottichmantels befestigen.



Weitere Befestigungsmöglichkeiten: am Sockel.



Als Sonderzubehör (Art Nr. 153 0402-01/3) erhältlich:
Zusatzlaschen an der Abdeckung.



Elektrischer Anschluss

⚠ Der Netzanschluss muss durch den konzessionierten Elektroinstallateur erfolgen!

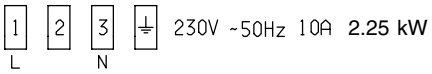
- Der Apparat ist mit einem Anschlusskabel 3 x 1 mm^2 mit angespritztem Stecker (Typ 12) ausgerüstet.
- Die Installation muss über eine Zuleitung mit Stecker erfolgen. Der Stecker muss nach der Installation zugänglich sein, oder es ist in der festverlegten Hausinstallation eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen, die das Gerät gleichzeitig und allpolig vom Netz trennt entsprechend der NIN 2000.

Installation bauseits:

Sicherung, Zuleitung und Steckdose gemäss Anschlussschema installieren.

Schaltung:

Heizkörperspannung 230 V



Garantie

Die Kenwood Schumpf AG garantiert Ihnen, dass diese Maschine im Werk sorgfäligt geprüft wurde und einwandfrei funktioniert. Diese Fabrikgarantie gilt für 2 Jahre ab Rechnungsdatum.

Während dieser Zeit verpflichten wir uns, alle durch Material- oder Fabrikationsfehler verursachten Mängel oder Funktionsstörungen kostenlos (Arbeit und Ersatzteile) zu beheben.

Die Garantie erlischt, wenn nicht von Kenwood Schumpf AG ermächtigte Personen Reparaturen oder Änderungen an der Maschine vornehmen. Ausgenommen von der Garantie sind auch Störungen, die durch unsachgemässe Bedienung entstehen.

Service

Der gut ausgebaute Kenwood-Kundendienst steht allen unseren Kunden zur Verfügung.

Die Maschine muss nicht geschmiert werden. Alle Lager sind mit einer Dauerschmierung versehen. Ein Kontrollieren der Maschine ist nicht nötig. Bei einer Störung setzen Sie sich mit der zuständigen Kenwood-Servicestelle in Verbindung. Sollte Ihnen diese Adresse nicht bekannt sein, wenden Sie sich direkt an:
KENWOOD SCHUMPF AG
Lättichstrasse 6, Postfach 351
6341 Baar
Tel.: 041 / 766 87 27
Fax: 041 / 761 77 48

Bevor Sie den Kundendienst anfordern

Überzeugen Sie sich, dass keine Fehlbedienung vorliegt.

Bitte beachten Sie das Kapitel Abhilfe bei Störungen.

Wenn Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen

Notieren Sie die folgenden Angaben, die Sie auf dem Typenschild Ihres Gerätes finden:

- Serie-Nummer
- Modell-Bezeichnung
- Prod.-Nummer

sowie eventuelle Fehlermeldungen in der Anzeige.

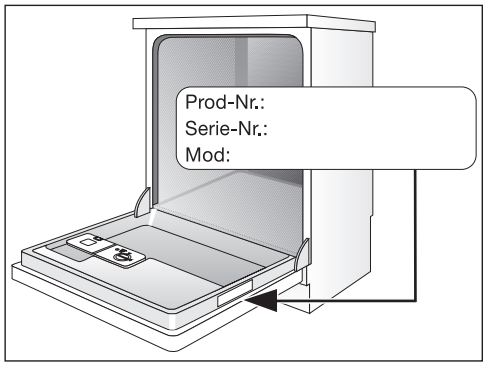
Bitte geben Sie diese Daten immer an bei:

- Kundendienstanforderung
- Ersatzteil- oder Zubehörbestellung
- technischen Rückfragen

Notieren Sie Ihre Beobachtungen genau, dies erleichtert die Vorbereitungen und die Arbeit unseres Servicetechnikers.

Rufen Sie den Kenwood-Kundendienst an.

Seien Sie bitte zu Hause, wenn der Servicetechniker kommt, denn er ist auf Ihre Informationen angewiesen.



KENNWOOD SCHUMPF AG
Lättichstrasse 6, Postfach 351
6341 Baar
Telefon 041 766 87 27
Fax 041 761 77 48

822 612 109-00-171104-01